

Jahresbericht 2009

Liebe Kolleginnen und Kollegen

In meinem Jahresbericht blicke ich kurz auf das vergangene Vereinsjahr 2009 zurück.

- Die Vorstandssitzungen waren wie gewohnt sehr informativ und in vielen Belangen sehr aufschlussreich. Neben den Highlights interessierten uns vor allem auch die Brennpunkte, Sorgen und Nöte an den Berufsfachschulen. Die Vernetzung untereinander, die Kommunikation miteinander und das Wissen voneinander wird immer wichtiger und stärkt uns (den VSB) in unserem Unterfangen **den Ansprechpartner** nach Außen zu sein.

Für die grossen Bemühungen, die angenehme Zusammenarbeit und sehr offene Grundhaltung im Vorstand danke ich meinen Kollegen ganz herzlich!

- In der Kommission für Berufsfachschulen fanden im 2009 zwei Sitzungen statt. Die erste wurde im Rahmen einer Betriebsbesichtigung „Pamasol Willi Mäder AG, Pfäffikon“ (25. März 2009) und die zweite als Standartsitzung in Goldau durchgeführt (9. November 2009).

Ich verzichte in meinem Jahresbericht auf die Aufzählung der einzelnen Geschäfte. Die berufsschulwichtigen Punkte wurden sicher durch die Rektoren an den jeweiligen Lehrerkonferenzen mitgeteilt (so z.B: FiB, Konzept Weiterbildung an den Berufsfachschulen, Reform HMS, BM im Kanton Schwyz, Techn. BM 2 am BBZG, neue Schulorte, Stand der Renovationen am BBZG / BBZP).

Zu Handen des Protokolls vom 25. März habe ich mich über die Beförderungspolitik per 2009 negativ geäussert und die Unzufriedenheit der Mitarbeiter kundgetan (Nichteinhalten der Vorankündigungen trotz guter Finanzlage des Kantons).

Im Weiteren habe ich das Hinauszögern der Teilrevision des PB-Regl. bemängelt und darauf hingewiesen, dass die Schere zwischen Sek I / Sek II für die BFS immer grössere Folgen hat.

- Am 26. Mai 2009 durfte ich den VSB an der DV des Schwyzer Kantonalen Mittelschullehrer-Verbands (SKMV) vertreten. Neben den üblichen Traktanden war auch die Teilrevision der Besoldungsverordnung traktandiert. In diesem, auch für uns nicht unwichtigen Bereich, konnte ich den Puls der Anwesenden spüren. ***Wichtigste Schlussfolgerung für uns:***

Wir müssen auf unseren Forderungen beharren und die Angleichung der BFS an die Gymnasien weiterhin fordern!

- Die diesjährige GV des Personalverbands des Kantons Schwyz fand am 10. Juni 2009 in Einsiedeln statt. Im Brennpunkt des Referats von Herrn Landammann Dr. Georg Hess standen die Auswirkungen der Finanzkrise auf unsere Pensionskasse!

Folgerung: In der Pensionskasse besteht im Moment eine Unterdeckung (Mai 09). Diese hat jedoch noch keine Auswirkung auf die Versicherten. Bei anhaltend besserer Konjunkturlage wird sich im Verlauf des Jahres die Unterdeckung weiter zurückbilden. Weitere Massnahmen drängen sich nicht auf!

- Anfangs September konnte ich für unseren Verein den Kooperationsvertrag mit der Berufsbildung Schweiz (BCH) unterschreiben. Vorerst werden wir drei Jahre Mitglied bleiben, danach wollen wir den Vertrag überprüfen und eine Weiterführung vom Nutzen für den VSB abhängig machen. Wir erhoffen uns durch die Mitgliedschaft im BCH eine noch bessere Unterstützung in den schulpolitischen Fragen. Die laufende Teilrevision des Personal- und Besoldungsreglements geht genau in diese Richtung. In den Verhandlungen können diese Erfahrungen und die Daten des BCH wichtige Impulse in den einzelnen Diskussionspunkten wie: Lohn, Unterrichtsverpflichtung, zusätzliche Arbeiten und vieles mehr geben!

Schwyz, 15. März 2010

- Am Samstag, 7. November 2009 nahm zum ersten Mal eine Delegation des VSB an der Präsidentsitzung des BCH in Zürich teil (Meinrad Gyr und Walter Schönbachler). Die Neuausrichtung der Informationsmedien des BCH (Folio, Webseite), vermehrt auf die Fachverbände einzugehen, wurde beschlossen und die Umsetzung sofort an die Hand genommen.

- Die erste Sitzung der Projektgruppen zur Teilrevision des Personal- und Besoldungsreglements Sek-Stufe I/II startete am 17. November 2009 mit einer Kickoff-Veranstaltung. Der Auftrag des Regierungsrates zur Revision der personal und besoldungsrechtlichen Bestimmungen für Lehrpersonen wurde vorgestellt und das weitere Vorgehen bestimmt. In einer ersten Projektphase sollen die Begehrlichkeiten der Verbände, der Handlungsbedarf, die evtl. finanziellen Konsequenzen und innerhalb der möglichen Massnahmen eine Priorisierung, eruiert werden. Die Arbeit in zwei Teilprojekten wurde begrüsst (Projektteam MS/BFS → Sek-Stufe II). Voraussichtliches Inkrafttreten des überarbeiteten Reglements: **Schuljahr 2011/12**

Am 8. März 2010 fand nun die erste Teilprojektsitzung MS/BFS in Schwyz statt.

Projektleiter:	Zürcher Marco	Vorsteher Personalamt
Projektleiter Stv:	von Dach Patrick	Dep-Sek. BiD
Projektteam:	Wiget Carla	Rechtsdienst
	Blum Kuno	Amt für Mittel- und Hochschulen
	Hensel Richard	Amt für Berufsbildung
	Babcock Daryl	Lehrervertreter Mittelschulen (SKMV)
	Schönbachler Walter	Lehrervertreter Berufsfachschulen (VSB)
	Anna-Marie Kappeler	Rektorin KSA
	Zehnder Stefan	Rektor BBZP

An dieser Sitzung hat man sich auf die wesentlichen Punkte, die man in den nächsten Sitzungen behandeln möchte, geeinigt. Im Wesentlichen konnte alle unsere Forderungen (Positionspapier des VSB) darin platziert werden. Die Bereiche sind:

- Lohn
- Langzeitfortbildung
- Unterrichtsverpflichtung

Die nächste Sitzung zu diesem Thema wird am 13. April 2010 stattfinden.

Wie ihr seht, ist auch im 2009 einiges passiert und angelaufen. Nun gilt es dies im 2010 fortzusetzen und in den Verhandlungen stärke zu zeigen.

Für eure Solidarität und euer Engagement danke ich ganz herzlich.

Kollegiale Grüsse



Walter Schönbachler, Präsident